



Der ultimative Hack für IKEA-Küchenschränke

„IKEA ist unschlagbar bei der Herstellung hochwertiger Küchen zu sehr vernünftigen Preisen“, sagen Jeppe Christensen und Michael Andersen, Gründer des dänischen Labels Reform. Sie haben sich darauf spezialisiert, die Standardküchen des schwedischen Möbelriesen durch gehobene Elemente aufzuwerten, als sie bei individuell zugeschnittenen, aber erschwinglichen Lösungen eine Marktlücke sahen.

Sie machten sich daran, mit international renommierten Architekten wie BIG, Henning Larsen und Norm zusammenzuarbeiten, um gutes Design massentauglich zu machen. „Für viele Menschen ist die Küche zwar der Mittelpunkt des Hauses“, sagt Christensen, „aber ihre Gestaltung ist oft nebensächlich. Das will Reform ändern.“ Wer eine IKEA-Küche hat, muss sich bei Reform also nur noch bei den von Architekten entworfenen Fronten und Arbeitsflächen bedienen, um den Raum individuell zu gestalten. Von zeitlosen Varianten wie dem Basismodell im 1960er-Jahre-Stil bis zu Norms dramatischen Fronten in Räuchereiche: Die Auswahl an zeitgenössischen Designs ist riesig.

